

Fakultät für Sozialwissenschaften

*) Geeignet für Studierende mit Schwerpunkt Kulturwissenschaften im Diplomstudiengang BWL sowie für Studierende im Diplomstudiengang Philologie. **) Beifächer unter den jeweiligen Studiengängen

B. A. Politikwissenschaft**))

Aufbaumodule

Aufbaumodul Politische Soziologie

Diplom-Sozialwissenschaften

Diplom-Psychologie

Grundstudium

Methodenlehre

B2: Quantitative Methoden II				
Übung		4st.		Wagener, D.
wtl	Di	17:15 - 18:45	19.02.2008-03.06.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
wtl	Do	13:45 - 15:15	21.02.2008-05.06.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Kommentar:				
Modul B2				
Inhalt:				
Nichtparametrische Verfahren, Varianzanalyse, Multiple Regression und Korrelation, Faktorenanalyse.				
Literatur:				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für:				
Bachelor Psychologie;				
Hauptfachstudierende Psychologie im Grundstudium;				
Erworben werden kann:				
Fachschein für Methodenlehre im Grundstudium (durch Klausur)				
Teilprüfung B2 im BSc durch Klausur (180min)				
ECTS-Punkte:				
8;				
6 für BSc				
Voraussetzungen:				
Anmeldung:				
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.				
Zur Klausur im BSc über das Studienbüro.				
Hinweis:				
Tutorien begleitend zur Vorlesung: Näheres wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
s.a. http://www.psychologie.uni-mannheim.de/cip/tut/qm/qm2.htm				
Sprechstunde:				
s. aktuellen Aushang bei EO 268				
Grundlagen der klassischen Messtheorie				
Übung		2st.		Conrad, W.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	20.02.2008-04.06.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	09.05.2008-09.05.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
Inhalt:				
Modellgrundlagen der klassischen Testtheorie; Item- und Testkennwerte; Klassische Reliabilitätstheorie; Das Testgütekriterium der Validität im klassischen Modell; Normierungsmethoden und Normarten.				
Literatur:				
siehe Skriptum zur Lehrveranstaltung.				
Empfohlen für:				

Hauptfachstudierende Psychologie im Grundstudium

Erworben werden kann:

Fachschein für Methodenlehre (durch Klausur)

ECTS-Punkte:

4

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Hinweis:

Nähere Informationen zur Veranstaltung:

<http://zombie.psychologie.uni-mannheim.de/cip/tut/Mess/mess.htm>

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/lv.htm>

Anmeldung:

nicht erforderlich

Sprechstunde:

Di. 10.00-10.30 und Mi. 12.00-12.30 Uhr in EO 278

Allgemeine Psychologie II

G3: Ausgewählte Probleme der Lern- und Gedächtnispsychologie (Kurs A und C)

Seminar

2st.

Brandt, M.

wtl Do 08:30 - 10:00 21.02.2008-05.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

wtl Do 15:30 - 17:00 21.02.2008-05.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben in diesem Seminar einen Überblick über aktuelle Theorien, Methoden und Befunde der lern- und gedächtnispsychologischen Forschung. In der Lehrveranstaltung soll von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geübt werden, wissenschaftliche Inhalte adäquat zu präsentieren und anhand von konkreten Beispielen zu veranschaulichen. Im Rahmen von praktischen Übungen und Diskussionen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse vertiefen.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester.

Studierende im Diplomstudiengang Psychologie im 4. Fachsemester.

ECTS-Punkte:

3

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc.

Psychologie (Anlage 1).

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Diplom-Psychologie §17(1)1.b.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 10.12.07. bis zum 8.02.2008 über dotlrn.uni-mannheim.de (Lehrstuhl Psychologie III). Bei der Verteilung auf die beiden Kurse A und C (Martin Brandt) bzw. B (Lena Nadarevic) werden die angegebenen Präferenzen berücksichtigt.

Sprechstunde:

Mittwoch: 16:00 - 17:00 Uhr (Brandt)

Montag 15.00 - 16.00 Uhr (Nadarevic)

G3: Ausgewählte Probleme der Lern- und Gedächtnispsychologie (Kurs B)

Seminar

2st.

Nadarevic, L.

wtl Do 10:15 - 11:45 21.02.2008-05.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben in diesem Seminar einen Überblick über aktuelle Theorien, Methoden und Befunde der lern- und gedächtnispsychologischen Forschung. In der Lehrveranstaltung soll von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geübt werden, wissenschaftliche Inhalte adäquat zu präsentieren und anhand von konkreten Beispielen zu veranschaulichen. Im Rahmen von praktischen Übungen und Diskussionen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse vertiefen.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester.
Studierende im Diplomstudiengang Psychologie im 4. Fachsemester.

ECTS-Punkte:

3

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc.

Psychologie (Anlage 1).

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Diplom-Psychologie §17(1)1.b.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 10.12.07. bis zum 8.02.2008 über dotlrn.uni-mannheim.de (Lehrstuhl Psychologie III). Bei der Verteilung auf die beiden Kurse A und C (Martin Brandt) bzw. B (Lena Nadarevic) werden die angegebenen Präferenzen berücksichtigt.

Sprechstunde:

Mittwoch: 16:00 - 17:00 Uhr (Brandt)

Montag 15.00 - 16.00 Uhr (Nadarevic)

Sozialpsychologie

Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Liebe und Partnerschaft (K2)

Seminar

Reinhard, M.

wtl Fr 15:30 - 17:00 22.02.2008-06.06.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Grundseminar: Liebe und Partnerschaft

Inhalt:

Die Veranstaltung will einen Überblick über Forschung zu beispielsweise folgenden Fragen geben: Wie lässt sich Liebe definieren und messen? Welche Arten von Partnerschaften kann man unterscheiden und wovon hängt es ab, ob Partnerschaften funktionieren bzw. durch Trennung beendet werden. Nach welchen Kriterien wählt man einen Partner? Diese und weitere Themen sollen mit Hilfe von Referaten und in intensiver Diskussion von den TeilnehmerInnen erarbeitet werden.

Literatur:

Bierhoff, H. W. & Grau, I. (1999). Romantische Beziehungen. Bern: Verlag Hans Huber.

Empfohlen für:

Studierende Bachelor Psychologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Kurzreferat.

ECTS-Punkte:

2

Voraussetzungen:

/

Hinweis:

/

Anmeldung:

In der ersten Sitzung

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Theorien der Sozialpsychologie (K2)

Seminar

Dickenberger, D.

wtl Mo 15:30 - 17:00 18.02.2008-02.06.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Theorien der Sozialpsychologie

Seminar

durchgeführt von Dr. Dorothee Dickenberger

Montag, 15.30-17.00 in B318 (A5)

Termine: 18.02.2008-02.06.2008

Inhalt:

In diesem Grundseminar werden zentrale Theorien der Sozialpsychologie behandelt. Dabei sollen die Grundannahmen des jeweiligen theoretischen Ansatzes und dessen Anwendungsgebiete sowie alternative Erklärungsansätze diskutiert werden.

Literatur:

Frey, D. & Irle, M. (Hrsg.) (1993). Theorien der Sozialpsychologie. Kognitive Theorien (Band I); Gruppen-, Interaktions- und Lerntheorien; (2002, Band II); Motivations-, Selbst- und Informationsverarbeitungstheorien (2002, Band III). Bern: Verlag Hans Huber.

Empfohlen für:

Studierende der Psychologie (BA) im Grundstudium und B.Sc Psychologie.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, wöchentliche Hausaufgaben).

ECTS-Punkte: 3

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung ab 01.02.2008 über dotlrn

Sprechstunde:

Montag, 17.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Grundseminar Psychologie: Psychologie des Überzeugens

Grundseminar

wtl Mo 12:00 - 13:30 18.02.2008-02.06.2008 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Grundseminar Psychologie: Psychologie des Überzeugens.

durchgeführt von Dipl.-Psych. Matthias Messner

Montag, 12:00-13:30 in A1.02 (B6)

Erster Veranstaltungstermin: 18.02.2008

Inhalt:

In dieser Veranstaltung soll ein Einblick in grundlegende Theorien und Forschung zum Thema Persuasion und sozialer Einfluss gegeben werden. Das Seminar wird sich sowohl intensiv mit den Prozessen befassen, wie und unter welchen Voraussetzungen Menschen in ihren Meinungen, Einstellung und ihrem Verhalten beeinflusst werden, als auch verschiedene Anwendungsbereiche (z.B. Politik und Werbung) beleuchten in denen Persuasionsprozesse von Bedeutung sind.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende des Diplom-Studiengangs Psychologie (Grundstudium)

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis

ECTS-Punkte: 3

Voraussetzungen:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, schriftliche Hausarbeit.

Anmeldung:

in der ersten Veranstaltung am 18.02.2008

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Physiologische Psychologie

H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie

Seminar

2st.

Brandt, M.

wtl Mo 13:45 - 15:15 18.02.2008-02.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Im dem Seminar werden ausgewählte Themen der Biopsychologie besprochen: Neuropsychologische Störungen, neuronale Plastizität, Split-Brain Forschung, Lateralisierung von Funktionen, Wirkungsweise von Drogen, Biopsychologie des Essens und Trinkens, biologische Rhythmen und fortpflanzungsbezogenes Verhalten.

Literatur:

Carlson, N. R. (2004). Physiologische Psychologie. München: Pearson Education.

Pinel, J.P.J. & Pauli, P (2007). Biopsychologie (6. Aufl.): München: Pearson Studium.

Martin, G.N. (2006). Human Neuropsychology (2nd. Ed.). Harlow: Pearson Education.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester.

Studierende im Diplom im 4. Fachsemester

ECTS-Punkte:

2 (B.Sc.) bzw. 3 (Diplom)

Anmeldung:

Eine Anmeldung vom 10.12.07 bis zum 8.2.08 über dotlrn ist erforderlich (Lehrstuhl Psychologie III). Der Zeitpunkt der Anmeldung entscheidet nicht über die Teilnahme am Seminar. Sollten zu viele Anmeldungen vorliegen, entscheidet das Los.

Sprechstunde:

Mittwoch: 16:00 - 17:00 Uhr.

Neuropsychologie von Körperwahrnehmung und Körperbild				
Seminar		2st.		
wtl	Mi	12:00 - 13:30	20.02.2008-04.06.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Inhalt:				
Das Seminar führt an Hand von Forschungstexten in die Neuropsychologie der Körperwahrnehmung ein. Der erste Teil der Veranstaltung behandelt die Neurophysiologie der an der Wahrnehmung des eigenen Körpers beteiligten Sinnessysteme. Im zweiten Teil werden auf der Grundlage ausgewählter experimenteller Wahrnehmungstäuschungen und pathologischer Störungen die integrativen Leistungen und Grenzen der Körperwahrnehmung erörtert. Der dritte Teil vertieft spezielle Aspekte, so z. B. die Rolle der Körperrepräsentation in der Selbstwahrnehmung.				
Pro Termin erarbeiten die Teilnehmer ein Referat über einen Forschungstext zu einem umschriebenen Themengebiet, stellen diesen mit einer Präsentation vor und diskutieren den Text in der Gruppe. Die Präsentation wird anschließend schriftlich ausgearbeitet. Hausarbeiten zu weiteren Themen sind möglich.				
Geeignet für:				
nur für Studenten im Grundstudium Diplomstudiengang Psychologie				
Voraussetzung:				
Vorlesung Physiologische Psychologie				
Erworben werden kann:				
Fachschein				
Anmeldung:				
Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich, vom 01.02.-15.2.08 unter: https://dotlrn.uni-mannheim.de/ .				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung				

Hauptstudium

Methodenfach Diagnostik und Intervention

Diagnostik in der klinischen Psychologie				
Seminar		2st.		
wtl	Mi	13:45 - 15:15	20.02.2008-04.06.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:				
Inhalt:				
In diesem Seminar wird eine Einführung in die klinische psychologische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren gegeben. Neben den theoretischen Grundlagen wird auch die praktische Durchführung und Interpretation der Testergebnisse für die klinische Diagnostik behandelt. Viele der hier behandelten Verfahren werden und wurden auch in den Evaluationsprojekten des Lehrstuhls II im klinisch-medizinischen Bereich eingesetzt.				
Literatur:				
Amelang, M., Schmidt-Azert, L. (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention, Heidelberg: Springer				
Brähler, E., Holling, H., Leutner, D. & Petermann, F. (Hrsg.) (2002).				
Brickenkamp Handbuch psychologischer und pädagogischer Tests: Band 1 & 2. Göttingen: Hogrefe.				
R.-D. Stieglitz, U. Baumann, H.J. Freyberger (Hrsg., 2001). Psychodiagnostik in Klinischer Psychologie, Psychiatrie, Psychotherapie. Thieme.				
Empfohlen für:				
Hauptfachstudierende Psychologie im Hauptstudium				
Erworben werden kann:				
Fachschein für Psychologische Diagnostik und Intervention (durch Kurzreferat bzw. Posterpräsentation à 20 Minuten und schriftliche Ausarbeitung)				
ECTS-Punkte:				
3				
Voraussetzungen:				
Diplomvorprüfung				
Anmeldung:				
nicht erforderlich (Referatsvergabe beim ersten Termin am 20.02.2008)				
Sprechstunde:				
kriz@tnt.psychologie.uni-mannheim.de				
stefanowski@tnt.psychologie.uni-mannheim.de				
Eignungsdiagnostik mit Schwerpunkt in Gutachtenerstellung				
Blockseminar		2st.		
wtl	Mo	12:00 - 13:30	25.02.2008-07.04.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
wtl	Mi	15:30 - 17:00	20.02.2008-16.04.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 289

Kommentar:

Inhalt:

Psychologische Begutachtung: Eignungsdiagnostik. Grundlagen und Rahmenbedingungen der eignungsdiagnostischen Begutachtung; Verbalisierung psychometrischer Testbefunde; Exploration als Grundlage für die Hypothesenbildung; Bearbeitung von Blindfällen und Formulierung gutachterlicher Stellungnahmen; eignungsdiagnostische Beratung.

Literatur:

Fisseni, H.-J. (2004). Lehrbuch der psychologischen Diagnostik. 3. Aufl., Göttingen: Hogrefe;
 Boerner, K. (1995). Das psychologische Gutachten. 6. Aufl., Weinheim: PVU;
 Westhoff, K. & Kluck, M.-L. (1998). Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen. Heidelberg: Springer.

Anmeldung:

Die maximale Zahl von Teilnehmern für eine sinnvolle Durchführung liegt bei 25 Teilnehmern. Die folgenden Teilnahme-Bedingungen sollen bewirken, dass diese Zahl nicht überschritten wird:

1. Voraussetzung ist der Erwerb des "Fachscheins für Psychologische Diagnostik und Intervention".
2. In diesem Seminar kann ein Schein nur in der Kategorie "Probleme und Methoden der Diagnostik" durch eine Hausarbeit nach Abschluss des Seminars erworben werden.

Es werden nur diejenigen Studierenden gebeten sich anzumelden, die unter diesen Voraussetzungen teilnehmen wollen!

Anmeldung ab 10.12.2007

Sprechstunde:

b.biehl@uni-mannheim.de

Probleme und Methoden der Diagnostik: Perspektiven computergestützter Diagnostik

Seminar

2st.

Wagener, D.

wtl Mo 13:45 - 15:15 18.02.2008-02.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:

Inhalt:

Wir beschäftigen uns mit Ansätzen, Möglichkeiten und Problemen computergestützter Diagnostik, insbesondere Leistungsdiagnostik. zu den Themen gehören Umsetzungen papiergestützter Verfahren auf den PC, Adaptive Leistungsdiagnostik und Diagnostik mit Hilfe komplexer Szenarios.

Literatur:

Als Einstieg und Überblick:

Strauß, B. & Kleinmann, M. (1995). Computersimulierte Szenarien in der Personalarbeit. Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur ist themenspezifisch und wird in der Veranstaltung vereinbart.

Voraussetzungen:

Vordiplom Psychologie

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende Psychologie im Hauptstudium

Erworben werden kann:

Fachschein für Diagnostik und Intervention (durch Referat)

ECTS-Punkte:

3

Anmeldung:

Teilnehmerbegrenzung: 30

Anmeldung ab 10.12.2007

Hinweis:

Nähere Informationen zur Veranstaltung:

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/lv.htm>

Sprechstunde:

s. aktuellen Aushang bei EO 268

Probleme und Methoden der Intervention

Seminar

2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 20.02.2008-04.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Am Beispiel der ausgewählten Anwendungsfelder Klinische Psychologie, Pädagogische Psychologie und Personalentwicklung werden nach einer Übersicht über Interventionsverfahren die methodischen Grundlagen und Probleme der Überprüfung von Interventionsmaßnahmen behandelt. Schwerpunktthemen sind Einzelfallanalyse, Veränderungsmessung und Beurteilungsmethoden.

Literatur:

Die Literaturliste zu den einzelnen Themen der Veranstaltung wird per Aushang bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende Psychologie im Hauptstudium

Erworben werden kann:

Fachschein für Psychologische Diagnostik und Intervention (durch Klausur oder Referat)

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:
Diplom-Vorprüfung
Hinweis:
Anmeldung:
in der ersten Veranstaltung

Verfahren der Psychologischen Diagnostik. Persönlichkeitsdiagnostik

Übung 3st.

Conrad, W.

wtl Di 08:30 - 10:00 19.02.2008-03.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Durchführung und kritische Analyse ausgewählter Methoden und Instrumente der Persönlichkeitsdiagnostik (subjektive und objektive Persönlichkeitstests, Interessenskalen, biographische Fragebogen, gesprächszentrierte Verfahren der Persönlichkeitsdiagnostik, Personalbeurteilungen, Assessment Center). Diskussion der Strategien, der theoretischen Grundlagen und meß-theoretischen Probleme persönlichkeitsdiagnostischer Untersuchungsmethoden.

Literatur:

Die Literaturliste zu den einzelnen Veranstaltungen wird per Aushang bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende Psychologie im Hauptstudium

Erworben werden kann:

Fachschein für Psychologische Diagnostik und Intervention (durch Klausur oder Referat)

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:

Diplom-Vorprüfung Psychologie

Hinweis:

Sprechstunde:

Di. 10.00-10.30 und Mi. 12.00-12.30 Uhr in EO 278

Methodenfach Evaluation und Forschungsmethodik

Ausgewählte Probleme der Evaluationsforschung

Seminar 2st.

Wagener, D.

wtl Do 19:00 - 20:30 21.02.2008-05.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

wtl Do 20:30 - 21:00 21.02.2008-06.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Das begleitende Seminar zur Vorlesung wird in ausgewählten Beiträgen zur "Stately mansion of evaluation research" und zur "Fünf Datenbox-Konzeption" gegliedert

Literatur:

s. Referatsthemenliste auf Lehrveranstaltungsseite des Fachbereichs

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende Psychologie im Hauptstudium

Erworben werden kann:

Fachschein für "Evaluation und Forschungsmethodik"

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:

Hinweis:

Maximale Teilnehmerzahl: 26

Anmeldung:

Online ab 10.12.2007

(s. <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/psycho2.php3?page=act/aktuell.htm&cat=general>)

Referatsvergabe in der konstituierenden Sitzung am 21.02.08.

Sprechstunde:

Ausgewählte Probleme der Evaluationsforschung

Seminar 2st.

Wittmann, W.

wtl Mo 13:45 - 15:15 25.02.2008-02.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Grundlage dieses Seminars ist das Lehrbuch von Rossi, R.H., Freeman, H.E. & Lipsey, M.W. (1999). *Evaluation. A Systematic Approach*. 6th ed. Thousand Oaks: SAGE Publ., das wir kapitelweise besprechen werden.

Scheinanforderungen: Referat plus schriftliche Ausarbeitung.

Die schriftliche Ausarbeitung muss erkennen lassen, dass eine der von Rossi et al. im jeweiligen Kapitel vorgestellte Untersuchungen im Originaltext beschafft wird und in die Darstellung des Kapitels eingearbeitet wird. Weiterhin muss ein anderes Lehrbuch zur Evaluation daraufhin untersucht werden, wie dort der Themenkreis des Roser et al. Kapitels behandelt wurde. Zum Referat selber muss eine Übersetzung der Schlüsselkonzepte (key concepts) bereits vorliegen und ausgeteilt werden.

Ausgewählte Probleme der Forschungsmethodik - Praxisforschung: Möglichkeiten und Grenzen

Blockseminar 2st.

wtl Do 15:30 - 18:45 21.02.2008-05.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Veranstaltungstermine: 28.02., 03.04., 17.04., 08.05., 15.05., 29.05.

Inhalt:

Do. 15.30-18.45 in EO 256 (Einzeltermine werden ab Semesterbeginn bekannt gegeben)

In vielen Bereichen unseres Gesundheitswesens kann immer wieder festgestellt werden, dass empirische Daten ("gesichertes Wissen") zur Inanspruchnahme, zur Effektivität und Effizienz bestimmter gesundheitsbezogener Dienstleistungen - z.B. in den Versorgungsbereichen der ambulanten und stationären Psychotherapie oder der medizinischen Rehabilitation - nur spärlich vorliegen, manchmal sogar gänzlich fehlen (Forschungsdefizit). Daraus resultiert häufig die Gefahr, dass bestimmte Entscheidungen, welche diese Sektoren betreffen, ohne wissenschaftliche Absicherung getroffen werden. Die sog. Praxisforschung kann hier insofern eine Hilfe bieten, indem sie fundierte Planungs- und Entscheidungsgrundlagen liefert. Mit "Praxisforschung" sind mannigfaltige Forschungsbemühungen angesprochen, die - mit unterschiedlichen Fragestellungen - die alltägliche Routineversorgung zum Gegenstand haben (z.B. Inanspruchnahmestudien, Konzeptevaluationsstudien, Effektivitäts- und Effizienzstudien). Im Rahmen des Blockseminars sollen die Möglichkeiten und Grenzen solcher Studien kritisch beleuchtet werden. Anhand konkreter Beispiele soll die Veranstaltung einen Einblick in "naturalistische" Forschungsaktivitäten im Gesundheitswesen geben. Durch die Darstellung konkreter Projekte sollen Fragestellungen, Realisierungsmöglichkeiten und Probleme angewandter Forschung kritisch beleuchtet werden. Diplom-Psychologen können bei der Planung, Durchführung und Auswertung solcher Studien - Interesse und eine adäquate methodische Ausbildung vorausgesetzt - eine wichtige Rolle spielen.

Literatur:

Schmidt, J. (1991): Evaluation einer psychosomatischen Klinik. Frankfurt: VAS

Weitere Literatur bei Beginn der Veranstaltung.

Voraussetzungen:

Psychologie-Vordiplom

ECTS-Punkte:

3

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium Psychologie

Erworben werden kann:

Fachschein "Evaluation und Forschungsmethodik" (durch Referat)

Hinweis:

Teilnehmerbegrenzung auf max. 20 Studierende! Das Seminar findet in Blockform statt (voraussichtlich 5 Blocktermine). Beginn und Termine werden am Lehrstuhl per Aushang bekanntgegeben. Scheinkriterien: Referat in Schriftform plus Abstract, mündliche Präsentation des Referats, regelmäßige Teilnahme. Die Themen werden beim ersten Termin vergeben.

Anmeldung:

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmeldung ab 10.12.2007

Sprechstunde:

Nach der Veranstaltung. Kontaktadresse: schmidt-lauf@t-online.de

Evaluation psychologischer Intervention

Vorlesung 2st.

Wittmann, W. / Wagener, D.

wtl Di 13:45 - 15:15 19.02.2008-03.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Inhalt:

Evaluationsforschung ist die explizite Verwendung wissenschaftlicher Forschungsmethoden für den Zweck der Durchführung einer Bewertung psychologischer Interventionen (Programme, Maßnahmen etc.). Sie stützt sich auf solche Verfahren, die die Möglichkeit des Beweises anstelle der reinen Behauptung bezüglich des Nutzens derartiger Interventionen einräumen. Insbesondere an Beispielen aus dem Gesundheitswesen (z.B. Psychotherapie, medizinische Rehabilitation) liefert die Veranstaltung einen Überblick über Anwendungsmöglichkeiten, Methoden, Verfahrensweisen und Probleme der Evaluationsforschung. Die Vorlesung wird sich dabei an den wesentlichen Säulen dieser Forschungsrichtung orientieren: (1.) Methoden der Versuchsplanung incl. Datenanalyseverfahren, (2.) Diagnose- und Assessmentstrategien, sowie (3.) Urteils-, Bewertungs- und Entscheidungshilfen. Die dargestellten Grundprinzipien sind auf verschiedene Anwendungsbereiche übertragbar (Gesundheitswesen, Wirtschaft und Organisationen, Bildungswesen).

Literatur:

Rossi, P.H., Freeman, H.E. & Lipsey, M.W. (1998). Evaluation. A systematic approach. (6. Aufl.). Beverly Hills: Sage.

Wottawa, H. & Thierau, H. (1998). Lehrbuch Evaluation. (2. Aufl.). Bern: Huber.

Wittmann, W.W. (1985). Evaluationsforschung. Aufgaben, Probleme und Anwendungen. Berlin: Springer

Empfohlen für:

Studierende in Psychologie, empirisch ausgerichtete Soziologen und Wirtschaftspädagogen im Hauptstudium

Erworben werden kann:

kein Fachschein möglich

ECTS-Punkte:

4***

Voraussetzungen:

Vordiplom in den genannten Fächern.

Empfohlene Voraussetzung: Grundkenntnisse in Versuchsplanung, Diagnostik und statistischen Analyseverfahren.

Hinweis:

Nähere Informationen zur Veranstaltung:

http://zombie.psychologie.uni-mannheim.de/cip/tut/EvalInt/Download_Seite.html

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/lv.htm>

Anmeldung:

nicht erforderlich

Sprechstunde:

Di. 15.15 - 16.00 Uhr in EO 280

Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden

Kolloquium

Bosnjak, M. / Conrad, W. / Wagener, D. / Wittmann, W.

Kommentar:

donnerstags, 15.30 - 18.45 Uhr in EO 256 (Termine s. Aushang EO 280)

Lineare Strukturgleichungsmodelle: Einführung und Anwendungen

Blockseminar

2st.

Höft, S.

Einzel	Fr	14:00 - 18:00	29.02.2008-29.02.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143
14-täglich	Fr	14:00 - 18:00	04.04.2008-18.04.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Sa	10:00 - 16:30	01.03.2008-01.03.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Sa	10:00 - 16:30	05.04.2008-05.04.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Lineare Strukturgleichungsmodelle (SEM) verkörpern als statistische Verfahren der zweiten Generation prototypisch einen Paradigmenwechsel bei der Anwendung multivariater Analysemethoden: Inhaltstheoretische Strukturen sollen nicht mehr entdeckt (=explorativer Ansatz), sondern bestätigt (=konfirmativer Ansatz) werden.

Methodentheoretisch lassen sich Strukturgleichungsmodelle als Weiterentwicklung der Klassischen Testtheorie interpretieren: Die beobachteten Variablen (Verhaltensindikatoren, Fragebogenitems usw.) sind Funktionen unbekannter (aber schätzbarer) latenter bzw. un beobachteter Variablen (Konstrukte, Faktoren, Meßfehler usw.). Die Modellierung dieser latenten Struktur geht über die Klassische Testtheorie hinaus, da z.B. mehrere latente Variablen gleichzeitig formuliert werden können. Außerdem können die Zusammenhänge der latenten Variablen untereinander (Unabhängigkeit, Interkorrelation, Wirkrichtung) und ihr Zusammenhang mit den beobachteten Variablen (strikt parallel, essentiell tau-äquivalent, kongenerisch) unterschiedlich streng spezifiziert werden.

Parallel zum theoretischen Stoff soll eine Einführung in das Software-Paket AMOS von Arbuckle (1999ff) gegeben werden, so dass ab der 2. Sitzung die praktische Modell Anpassung mit realen Datensätzen erprobt werden kann.

Literatur:

Kline, R.B. (2004). Principles and practice of structural equation modelling. New York: Guilford Press.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende Psychologie im Hauptstudium, interessierte wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen

Erworben werden kann:

In dieser Veranstaltung kann leider kein Fachschein im Sinne der Prüfungsordnung erworben werden. Bei Bedarf kann eine Teilnahmebestätigung ausgestellt werden. ECTS-Scheinerwerb durch eine qualifizierte Leistung (Details und weitere Absprachen beim 1. Termin).

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:

Diplom-Vorprüfung

Anmeldung:

Zu Beginn des Semesters über dotLRN.

Sprechstunde:

Kontakt: stefan.hoeft@dlr.de

Multivariate statistische Analyseverfahren

Übung

4st.

Wittmann, W.

wtl	Di	08:30 - 11:45	26.02.2008-03.06.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Kommentar:

Inhalt:

Behandelt werden ausgewählte Probleme der Versuchsplanung, multivariate statistische Verfahren, z.B. multiple Regressionsanalyse, spezielle varianzanalytische Auswertungsmethoden, Faktorenanalyse, Diskriminanzanalyse, Strukturgleichungsmodelle, wie sie in der modernen Forschungsmethodik eingesetzt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Verwendung des allgemeinen linearen Modells. Sämtliche Verfahren werden anhand empirischer Datensätze des Lehrstuhls zur Intelligenzforschung erläutert und über die entsprechenden Computerprogramm Pakete SYSTAT und EQS direkt im CIP-Pool geübt.

Literatur:

Cohen, J. & Cohen, P. (1983) Applied Multiple Regression/Correlation Analysis for the Behavioral Sciences, 2nd Ed. Hillsdale: Lawrence Erlbaum.

Bentler, Peter M. & Wu, Eric J.C. (1995). EQS for Windows. Encino, California: Multivariate Software, Inc.

Loehlin, John C. (1992). Latent Variable Models. Hillsdale, N.J.: Lawrence Erlbaum Ass.

Empfohlen für:

Psychologie - Hauptstudium

Erworben werden kann:

Fachschein "Evaluation und Forschungsmethodik" (durch Klausur)

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:

Vordiplom Psychologie

Anmeldung:

Teilnehmerbegrenzung: 36

Anmeldung ab 10.12.2007

Hinweis:

Wegen großer Nachfrage wird diese Veranstaltung als Ergänzung zu der lt. Studienplan regelmäßig im WS stattfindenden Veranstaltung angeboten. Da die Veranstaltung im CIP-Pool stattfindet, ist die Teilnehmerzahl auf 36 begrenzt.

Nähere Informationen zur Veranstaltung:

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/cip/Tut/Multi/multi.htm>

Sprechstunde:

Di. 15.15 - 16.00 Uhr, EO 280

Probleme der Versuchsplanung und -auswertung bei komplexen Fragestellungen

Seminar 4st.

wtl Mi 10:15 - 13:45 20.02.2008-04.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:

Die Veranstaltung ist gleichbedeutend mit "Multivariate statistische Analyseverfahren für Fortgeschrittene"

Inhalt:

Ziel dieser Veranstaltung ist es, spezielle Probleme der statistischen Datenanalyse etwas genauer zu beleuchten. Die Veranstaltung richtet sich somit an Studenten im Hauptstudium, die bereits fundierte Kenntnisse in linearer Regression, Matrix Algebra und Grundlagenwissen im Bereich der Strukturgleichungsmodelle erworben haben. Der Schwerpunkt des Seminars wird dabei auf der Verwendung von Kovarianzstrukturen zur Analyse von "Kausal"modellen und zeitlichen Verläufen liegen. Darüber hinaus sollen aber auch aktuelle Entwicklungen (primär im SEM Bereich) wie Multilevel-Analysen, Multiple Group Analysen oder die Analyse von kategorialen Daten berücksichtigt werden. Das Seminar soll dabei nicht die Form einer Vorlesung annehmen, sondern vielmehr interaktiv gestaltet werden. Wichtigste Voraussetzung für die Teilnahme ist somit ein reges Interesse an methodisch/statistisch anspruchsvollen Fragestellungen, sowie die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Die Möglichkeit, eingene Datensätze (z.B. aus laufenden Diplomarbeiten) im Seminar vorzustellen und auszuwerten, ist dabei nicht nur möglich sondern sogar explizit erwünscht.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Zentrale Bücher sind:

Bollen, K. A. (1989). Structural equations with latent variables. New York: John Wiley & Sons, Inc.

Bollen, K. A., & Curran, P. J. (2006). Latent Curve Models: A Structural Equation Perspective. Hoboken, NJ: John Wiley.

Cohen, J., Cohen, P., West, S. G., & Aiken, L. S. (2003). Applied multiple regression/correlation analysis for the behavioral sciences (3rd ed.). Hillsdale: Erlbaum

Duncan, T. E., Duncan, S. C., & Strycker, L. A. (2006). An Introduction to Latent Variable Growth Curve Modeling: Concepts, Issues, and Applications: (Second ed.). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

Loehlin, John C. (1992). Latent Variable Models. Hillsdale, N.J.: Lawrence Erlbaum Ass.

Empfohlen für:

Psychologie - Hauptstudium

Erworben werden kann:

Fachschein "Evaluation und Forschungsmethodik" (durch regelmäßige Anwesenheit; Übernahme eines Referats & Bestehen zweier kurzer Klausuren/Tests. Eine schriftliche Ausarbeitung des Referats ist nicht erforderlich.

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:

Vordiplom; Besuch der Veranstaltung "Multivariate statistische Analyseverfahren".

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der 1. Veranstaltung ! Eine Anmeldung in dotLRN ist nicht erforderlich! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 30.

Hinweis:

Rückfragen: voelke@rumms.uni-mannheim.de

Sprechstunde:

Mi. 14.30-15.30 Uhr, EO 267

Probleme und Methoden der Veränderungsanalyse (Blockveranstaltung)

Blockseminar 2st.

Rettler, H.

Kommentar:

Genauere Blocktermine (samstags) werden noch bekannt gegeben.

Anwendungsfach Klinische Psychologie**b) Vertiefungsstudium****Diplomandenseminar**

Seminar 2st. Hölzl, R.

wtl Di 15:30 - 17:00 19.02.2008-03.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Einführungsveranstaltung am

Forschungsseminar A: Depression, Stress und körperliche Krankheit II

Forschungsseminar

Kommentar:

Veranstaltungstermin: montags 15:30 - 17:00 Uhr in L13,17; Raum 10 im EG. Die Einführungsveranstaltung findet am 18.02.08 in EO 256 statt.

Forschungsseminar (A): Stress, Depression und körperliche Erkrankungen II

Forschungsseminar 2st. Hölzl, R.

wtl Mo 15:30 - 17:00 18.02.2008-02.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:**Inhalt:**

Im Forschungsseminar werden aktuelle Originalarbeiten zum Thema "Depression, Stress und körperliche Krankheit" behandelt. Schwerpunkte dabei sind die Psychobiologie von Stress und der Zusammenhang von Stress mit somatischen und psychischen Erkrankungen. Das Seminar hat neben der Einführung in den Themenbereich insbesondere das Ziel, die Fähigkeit zur kritischen Analyse wissenschaftlicher Arbeiten zu vermitteln.

Zu jedem Termin wird eine grundlegende Originalarbeit aus den genannten Bereichen von allen Teilnehmern gelesen, durch eine/n Teilnehmer/in kritisch analysiert und gemeinsam diskutiert. Dabei wird eine wirksame Strategie der Analyse empirischer Untersuchungen in der Klinischen Psychologie und des Erschließens der Primärliteratur eingeübt. Die erarbeiteten Materialien (Folien, Referate) werden allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Einführungsliteratur:

Davison GC, Neale JM (2002) Klinische Psychologie. Weinheim: Beltz/PVU; Kap. 7 und 8. Reinecker H (Hrsg) (1998) Lehrbuch der Klinischen Psychologie: Modelle psychischer Störungen. Göttingen: Hogrefe; Kap. 7 und 8.

Rief W, Hiller W (1992). Somatoforme Störungen: Körperliche Symptome ohne organische Ursache. Bern, Göttingen etc: Verlag Hans Huber

Spezialliteratur: Originalarbeiten zur Textanalyse nach separater Themenliste. Auswahl nach Vereinbarung in der Vorbesprechung (verpflichtend):

Voraussetzungen:

Hauptfachstudenten vor Abschluss; Basisstudium Klinische Psychologie, Fortgeschrittenen-Seminar

Leistungsnachweise:

Fachschein für Klinische Psychologie: Referat, Ausarbeitung, Anwesenheit (Referat: mündlich obligat, schriftlich nur für Fachschein)

ECTS:**Forschungsseminar (B): "Angststörungen"**

Forschungsseminar 2st. Flor, H.

Kommentar:

Einführungsveranstaltung am 19.02.08: 12:00 - 13:45 Uhr; Veranstaltungstermine: dienstags 12:00 - 13:45 Uhr; Raum: ZI, kleiner Hörsaal (HS2).

Klinische Psychophysiologie: Theorie und Praxis der Biofeedbacktherapie

Seminar 2st. Hölzl, R.

Kommentar:**Inhalt:**

Biofeedback bezeichnet eine Gruppe von apparativ gestützten Techniken zur Modifikation körperlicher Reaktionen mit vielfältigen Anwendungen in Verhaltenstherapie, neurologischer Rehabilitation und Psychosomatik. Am Beispiel eines gemischten Kopfschmerzsyndroms (mit Fallbeispiel) oder der Migräne wird ein mehrstufiges Biofeedback-Therapieverfahren dargestellt. Das Störungsbild wird vorgestellt, die möglichen Ursachen und aufrechterhaltenden Mechanismen erörtert. Das Therapierationale, das diagnostische und das therapeutische Vorgehen werden innerhalb des Seminars behandelt. Der Hauptteil des Seminars wird sich dann mit dem Biofeedback der Muskelspannung und der Hauttemperatur beschäftigen. Die wichtigsten phy-

biologischen und meßtechnischen Kenntnisse werden vermittelt. Innerhalb des Seminars werden regelmäßig praktische Übungen zur Anwendung dieser Verfahren einschließlich der Selbsterfahrung im Training durchgeführt. Ebenso werden die anderen Bausteine des therapeutischen Vorgehens (Generalisation, Gruppen- und Einzelsitzungen) erläutert und geübt. Hauptsächlich werden die folgenden diagnostischen Instrumente vorgestellt: Schmerzfragebögen, Beschwerdebögen, Schmerztagebücher. Auch die Muskeldiagnostik wird erläutert und eingeübt.

Literatur:

Manual wird zur Verfügung gestellt. Literatur und Literaturvorschläge in Kopierordner und Kopierbox in der IB.

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium;

Notwendige Voraussetzung:

Vorlesung Klinische Psychologie

Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung

Anmeldung:

Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich, vom 01.02.-15.2.

Klinisch-psychologische Diagnostik: Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS) nach technischen, sozialen und militärischen Katastrophen und Möglichkeiten zur Behandlung und Rehabilitation

Seminar 2st. Zielke, M.

Einzel	Fr	10:15 - 17:00	22.02.2008-22.02.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	10:15 - 17:00	25.04.2008-25.04.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	10:15 - 17:00	30.05.2008-30.05.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Die Kurz- und Langzeitfolgen von Gewalterfahrungen gewinnen seit der Einführung der Diagnose "Posttraumatische Belastungsreaktion" im DSM-III-R auch im psychotherapeutischen Bereich immer mehr an Bedeutung. Dieses Seminar enthält einen Überblick über die häufigsten traumatischen Erfahrungen bei Personen, die durch soziale Gewalt oder im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben (Militär, Polizei, Feuerwehr, andere Rettungsdienste Verkehrsbetriebe) geschädigt worden sind und über die entsprechenden psychotherapeutischen Ansatzpunkte.

Literatur:

Ammann G, Wipplinger R (Hrsg) (1997) Sexueller Missbrauch. Überblick zu Forschung, Beratung und Therapie. Tübingen, DGVT Verlag.

Bengel J (Hrsg) (1997) Psychologie in Notfallmedizin und Rettungsdienst. Heidelberg, Springer.

Hecht K, Balzer HU (Hrsg) (2000) Streßmanagement, Katastrophenmedizin, Regulationsmedizin, Prävention. Lengerich, Pabst Science Publishers.

Jatzko H, Jatzko S, Seidlitz H (1995) Das durchstoßene Herz. Ramstein 1988. Beispiel einer Katastrophen-Nachsorge. Ede- wecht, Stumpf und Kossendey.

Maerker A (Hrsg) (1997) Therapie der posttraumatischen Belastungsstörungen. Heidelberg, Springer.

Zielke M, Meermann R, Hackhausen W (Hrsg.) (2003) Das Ende der Geborgenheit ? - Die Bedeutung von traumatischen Erfahrungen in verschiedenen Lebens- und Ereignisbereichen: Epidemiologie, Prävention, Behandlungskonzepte und klinische Erfahrungen. Pabst Science Publishers, Lengerich.

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten nach dem Vordiplom

Notwendige Voraussetzung:

Vorlesung Klinische Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Anmeldung:

Eintrag in

Kognitive Neuropsychologie des Alters

Seminar 2st. Görtelmeyer, R.

wtl	Mo	17:15 - 18:45	18.02.2008-02.06.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Kommentar:

Inhalt:

Modelle, Konzepte und diagnostische Methoden der kognitiven Neuropsychologie kennen lernen und anhand von Beispielen aus der Forschung und psychologischen Praxis vertiefen.

Literatur: (Auswahl)

Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2003): Biologische Psychologie. Kapitel 27. Berlin: Springer

Hartje, W. & Poeck, K. (2006): Klinische Neuropsychologie. Stuttgart: Thieme

Lezak, M., Howieson, D. & Loring, D. (2004): Neuropsychological Assessment. Oxford University Press

Luria, Alexander (1973): Das Gehirn in Aktion. Einführung in die Neuropsychologie. Reinbeck bei Hamburg: Rowolt

Voraussetzungen:

Vordiplom; Kenntnisse in Biologischer Psychologie

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten Psychologie

Erworben werden kann:
 Teilnahmebestätigung
 Anmeldung:
 Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich, vom 01.02.-15.2.08 unter: <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>.
 Sprechstunde:
 jeweils nach der Veranstaltung oder nach tel. Vereinbarung

Forschungsorientierte Vertiefung Sozialpsychologie

Kolloquium für DiplomandInnen und DoktorandInnen				Bless, H.
Kolloquium				
wtl	Do	17:15 - 18:45	21.02.2008-05.06.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
<p>Kolloquium für DiplomandInnen und DoktorandInnen durchgeführt von Prof. Dr. Herbert Bless Donnerstag, 17.15 - 18.45, in B 318 (A5) Termine: 21.02.-05.06.2008 Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltung sollen DipomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen. Literatur: Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben. Empfohlen für: Pflichtveranstaltung für alle DipomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen. Erworben werden kann: Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit. ECTS-Punkte: 2 Anmeldung: Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; e-mail: b.david@sowi.uni-mannheim.de). Sprechstunde: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				
Lüge und Wahrheit				Reinhard, M.
Hauptseminar				
wtl	Fr	13:45 - 15:15	22.02.2008-06.06.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
<p>Übung für Fortgeschrittene: Lügen, Wahrheit, Glaubwürdigkeit Inhalt: Die Veranstaltung will einen Überblick über psychologische Forschung zum Thema Lüge und Täuschung geben. Hierbei soll zum einen auf die Forschung zu tatsächlichen Begleiterscheinungen von Lügen bzw. Täuschungen eingegangen werden. Darüber hinaus beschäftigt sich die Übung mit Forschung zum Prozess der Glaubwürdigkeitsattribution im Alltag. Literatur: Miller, G. R., & Stiff, J. B. (1993). Deceptive Communication. Newbury Park, California: Sage. Empfohlen für: Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium. Erworben werden kann: Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Hausarbeit. ECTS-Punkte: 5 Voraussetzungen: / Hinweis: / Anmeldung: Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Montag, 19.11.07, 09.00 Uhr bis Freitag, 23.11.07, 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt. Sprechstunde: Nach Vereinbarung</p>				

Soziale Interaktion			
Übung für Fortgeschrittene			
wtl	Fr	10:15 - 11:45	22.02.2008-06.06.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:			
Übung für Fortgeschrittene: Soziale Interaktion			
Inhalt: Diese Lehrveranstaltung ist darauf ausgerichtet, klassische sozialpsychologische Themenbereiche zu behandeln, die unter dem Oberbegriff der "sozialen Interaktion" zusammengefasst werden können. Im Vordergrund werden theoretische Ansätze zur Erklärung ausgewählter Phänomene menschlicher Interaktion stehen, wobei insbesondere Ansätze zur Erklärung von (a) prosozialem Verhalten, (b) Vorurteilen und Diskriminierung, (c) Aggression sowie (d) interpersonaler Attraktion behandelt werden. Im Verlauf des Seminars werden sowohl klassische als auch aktuellere theoretische Ansätze behandelt, die in der Sozialpsychologie bezüglich dieser Phänomene entwickelt und empirisch getestet wurden.			
Literatur: Aronson, E., Wilson, T. D., & Akert, R. M. (2003). Sozialpsychologie (4. Auflg.). München: Pearson Studium. Brehm, S. S. (2002). Intimate relationships (3rd ed.). New York, NY: McGraw-Hill. Krahé, B. (2001). The social psychology of aggression. Hove: Psychology Press. Nelson, T. D. (2006). The psychology of prejudice. Boston, MA: Allyn & Bacon. Schroeder, D. A., Penner, L. A., Dovidio, J. F., & Piliavin, J. A. (1995). The psychology of helping and altruism: Problems and puzzles. New York, NY: McGraw-Hill.			
Empfohlen für: Studierende im Hauptstudium der Diplomstudiengänge Psychologie und Sozialwissenschaften			
Erworben werden kann: Teilnahmenachweis ECTS-Punkte: 2 bzw. 3			
Voraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium im Diplomstudiengang Psychologie bzw. Sozialwissenschaften			
Anmeldung: In der ersten Sitzung am Fr. 22.02.2008, A 5 B317, 10:15-11:45 Uhr <			
Sozialpsychologie für Fortgeschrittene			
Vorlesung			Bless, H. / Stahlberg, D.
wtl	Do	13:45 - 15:15	21.02.2008-05.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:			
Hauptstudium			
Vorlesung Sozialpsychologie für Fortgeschrittene / Advanced Social Psychology durchgeführt von Prof. Dr. Herbert Bless und Prof. Dr. Dagmar Stahlberg Donnerstag, 13.45 - 15.15, in EO 145 Erster Veranstaltungstermin: 21.02.2008			
Inhalt: In der Vorlesung sollen aufbauend auf dem im Grundstudium erworbenen Wissen ausgewählte Forschungsgebiete vertiefend behandelt werden. Dabei soll ein besonderer Fokus auf angewandten Fragestellungen und angewandten Perspektiven von Grundlagenforschung liegen. Im einzelnen sollen voraussichtlich Themen behandelt werden wie Umfrageforschung/ Kontexteffekte in Fragebogen, Stereotypen und deren Veränderung, Gruppenprozesse, Einstellungsforschung, Entscheidungen, Sozialpsychologie in Organisationen, Gesundheitspsychologie, Sozialpsychologie der Geschlechter, Attributionspsychologie und ihre Anwendungen, Forensische Psychologie und Evolutionäre Sozialpsychologie.			
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Empfohlen für: Studierende der Diplomstudiengänge Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium. Für Studierende des BA-Studiengangs Soziologie, die Sozialpsychologie im Aufbaumodul wählen.			
Erworben werden kann: ECTS-Punkte: 4 (mit mündlicher Prüfung) bzw. 6 (mit Klausur).			
Sprechstunde: Siehe Homepage.			
Team- und Gruppenarbeit optimieren			
Übung für Fortgeschrittene			Schöl, C.
wtl	Di	17:15 - 18:45	19.02.2008-03.06.2008 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Übung für Fortgeschrittene: Team- und Gruppenarbeit optimieren
 durchgeführt von Dipl.-Psych. Christiane Schöl
 Zeit/Raum: Dienstags, 17.15-18.15 Uhr in B6 A1.02
 Erster Veranstaltungstermin: 19.02.2008

Inhalt

Ein großer Teil des Studiums und des Arbeitslebens besteht in der Teilnahme an Team- und Gruppenarbeiten. Gemeinsames Merkmal von Gruppenarbeit ist die Interaktion zwischen verschiedenen Personen mit dem Ziel ein bestimmtes Ergebnis zu erreichen. In einem ersten Schritt soll in der Veranstaltung zunächst ein grundlegendes Verständnis der Interaktion in Gruppen bzw. von Gruppen als soziales Gebilde vermittelt werden. Dabei wird auf die verschiedenen Formen und Strukturen von Gruppen sowie auf die unterschiedlichen Phasen im Gruppenprozess eingegangen. In einem zweiten Schritt werden die Determinanten der Gruppenproduktivität näher beleuchtet. Ein häufiges Problem von Gruppenarbeit besteht in Koordinations- und Motivationsverlusten. Gemeinsam sollen Strategien zur Förderung der Produktivität in Gruppen und zur Optimierung von Gruppenprozessen für unterschiedliche Arten von Aufgaben erarbeitet werden.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für

Studierende der Psychologie, Sozialwissenschaften und Soziologie im Hauptstudium

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis

ECTS-Punkte:

ECTS-Punkte: 2

Voraussetzungen:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, wöchentliche Hausaufgaben.

Anmeldung:

in der ersten Veranstaltung am 19.02.2008.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Versuchsplanung und Auswertung

Übung für Fortgeschrittene

Möntmann, V.

wtl Fr 10:00 - 13:30 22.02.2008-06.06.2008 L 15, 14 - 17 (Anbau) B 101

Kommentar:

Hauptstudium

Übung für Fortgeschrittene: Versuchsplanung und Auswertung

durchgeführt von Prof. Dr. Volker Möntmann

Freitag, 10.15 - 13.15 Uhr

in Raum 617 L15/16 (PC-Pool des RZ)

Erster Veranstaltungstermin: 22.02.2008

Inhalt:

In dieser Veranstaltung sollen die TeilnehmerInnen ihre Kenntnisse in den methodischen Grundlagen und statistischen Verfahren der Datenanalyse vertiefen und damit auf die Erstellung einer Diplomarbeit im Fach Sozialpsychologie vorbereitet werden. Neben Basiskenntnissen in der Versuchsplanung sollen insbesondere die grundlegenden statistischen Verfahren der Datenanalyse (Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Faktorenanalyse etc.) behandelt und fortgeschrittene Anwendungen dieser Verfahren (z.B. Mediatoranalyse, Varianzanalyse mit Messwiederholung, Kontrastanalyse) vorgestellt und anhand von konkreten Anwendungsbeispielen vermittelt werden.

Literatur:

Bühl, A. (2006). SPSS 14. Einführung in die moderne Datenanalyse.

München: Pearson.

Backhaus, K., Erichson, B. und Plinke, W. (2006) Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Zöfel, P. (2002). SPSS-Syntax. Die ideale Ergänzung für effiziente Datenanalyse. München: Pearson.

Kenny, D. A., Kashy, D. A., & Bolger, N. (1998). Data analysis in social psychology. In D. T.

Gilbert, S. T. Fiske, & G. Lindzey (Eds.), The handbook of social psychology (vol. 1, pp. 233-265).

Boston, MA: McGraw-Hill.

Rosenthal, R. & Rosnow, R. (1991). Essentials of behavioral research: Methods and data analysis.

New York, N.Y.: McGraw-Hill.

Empfohlen für:

Studierende der Psychologie und

Werbung aus sozialpsychologischer Perspektive

Hauptseminar

Bless, H.

wtl Do 15:30 - 17:00 21.02.2008-05.06.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Hauptstudium

Seminar

Werbung aus sozialpsychologischer Perspektive

durchgeführt von Prof. Dr. Herbert Bless

Donnerstag, 15.30 - 17.00, in B317 (A 5)

Erster Veranstaltungstermin: 21.02.2008

Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen sozialpsychologische Grundlagen auf den Bereich Werbung übertragen und angewendet werden. Zentraler Schwerpunkt werden dabei Ansätze aus dem Bereich des "consumer information processing" (CIP) darstellen, welcher in der neueren werbepsychologische Literatur einen weiten Raum einnimmt. Dieser Ansatz wendet sozialpsychologische Grundlagenmodelle auf den Werbekontext an. Neben dieser Perspektive sollen auch klassische Ansätze zur Einstellungsänderung behandelt werden. Beispiele für diese Fragestellungen wären u.a. Erzeugung von Aufmerksamkeit, unbewusste versus bewusste Verarbeitung von Werbebotschaften, Kontexteffekte bei der Beurteilung von Marken versus spezifischen Produkten ("product line" und "brand extension"), die Problematik der Messung von Werbewirksamkeit oder die potentielle Wirkung von klassischer Konditionierung im Werbekontext, usw.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch Ankündigung der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls).

Empfohlen für:

Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften

ECTS-Punkte:

4 mit Leistungsnachweis und 6 Leistungsnachweise und zugehöriger mündlicher

Prüfung.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Montag, 19.11.07, 09.00 Uhr bis Freitag, 23.11.2007, 12.00 Uhr über die

Forschungsorientierte Vertiefung Markt- und Werbepsychologie

Sozialpsychologie für Fortgeschrittene: Frontiers in Advertising Research from a Social-Cognitive Perspective

Seminar

Greifeneder, R.

Einzel Di 17:15 - 18:45 15.04.2008-15.04.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

wtl Do 08:30 - 10:00 21.02.2008-05.06.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Seminar für Fortgeschrittene (Diplom-Psychologie)

Übung für Fortgeschrittene (Diplom-Sozialwissenschaften)

Frontiers in Advertising Research From a Social-Cognitive Perspective

durchgeführt von Dr. Rainer Greifeneder

Donnerstag, 08:30-10:00 in Raum B318 (A5)

Erster Veranstaltungstermin: 21.02.2008

Inhalt:

The present seminar is to explore the frontiers in Advertising Research from a social-cognitive perspective. Based on general social-cognitive models and theories, the variables influencing preference and buying behaviour will be subject to scientific investigation. Particular focus will be placed on preference elicitation, attitude formation, decision making, and recall. It will also be discussed to what extent each of the processes has automatic versus deliberative components. A specific goal of the present seminar is to reflect on and use scientific methodologies in a field that is usually dominated by practitioners' expertise. The seminar will be taught in English and emphasizes the link between practical questions and theory-derived answers. The seminar is co-taught by Sabine Czenna.

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium der Fachrichtungen Diplom-Psychologie und Diplom-Sozialwissenschaften

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis (Diplom-Sozialwissenschaften) bzw. Seminarschein (Diplom-Psychologie). Voraussetzungen für die Scheinvergabe werden in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

ECTS-Punkte:

2 / 3

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt online im VORFELD des Semesters. Ausführliche Hinweise zum Anmeldeprocedere werden ab 15. Januar 2008 auf der

01 - Differentielle Markt- und Werbepsychologie

Seminar 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 22.02.2008-06.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

INHALT:

Das Seminar "Differentielle Markt- und Werbepsychologie" beschäftigt sich mit interindividuellen Unterschieden im Bezug auf das Konsumentenverhalten und der Wirkung von Werbe- und Konsumangeboten. Neben klassischen Persönlichkeitsdimensionen bieten auch Einstellungen und Motive der Konsumenten wichtige Merkmale zur Erklärung von Unterschieden im Konsumentenverhalten.

Beispielhafte Themen des Seminars sind:

- Persönlichkeitsdimensionen und Kaufverhalten
- Konsumententypologien
- Persönlichkeit, Werbewirkung und Persuasion
- Differentielle Kaufmotive
- Markenpersönlichkeit und Persönlichkeitskongruenz
- Interkulturelle Einflüsse auf das Kaufverhalten
- Zwanghaftes Kaufverhalten - Kaufsucht

LITERATUR:

Grundlage

Felser, G. (2001). Werbe- und Konsumentenpsychologie (2. Aufl.). Heidelberg: Spektrum. - Kapitel 14: Differentielle Konsumentenpsychologie (S. 331-358)

Moser, K. (2002). Markt- und Werbepsychologie. Ein Lehrbuch. Göttingen: Hogrefe.

Mowen, J. C. & Minor, M. S. (2001). Consumer Behavior - A Framework. Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall. - Chapter 6: Personality and Psychographics (S. 99-122)

Vertiefung

Wird in den einzelnen Veranstaltungen bekannt gegeben

VORAUSSETZUNGEN:

Hauptstudium

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende in fortgeschrittenem Stadium des Studiums

ERWORBEN WERDEN KANN:

Fachschein für Markt- und Werbepsychologie, Teilnahmechein (nur Psychologie)

ECTS-PUNKTE:

Fachschein 4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit

Teilnahmechein 3 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit

02 - Forschungspraktikum Wirtschaftspsychologie

Seminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 22.02.2008-06.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

INHALT:

Das Forschungspraktikum dient der gezielten Vorbereitung auf die Erstellung einer Diplomarbeit im Bereich der Wirtschafts- und Organisationspsychologie. An einem Beispielthema wird dabei der Ablauf der Diplomarbeitserstellung exemplarisch in Gruppenarbeit durchgeführt. Durch diese praktische Erfahrung werden wertvolle Hinweise für die Erstellung der eigenen Diplomarbeit gewonnen sowie mögliche Schwierigkeiten und Fehlerquellen bereits im Vorfeld aufgezeigt.

LITERATUR:

Die Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Fachschein in A&O-Psychologie, Besuch der Vorlesungen "Einführung in die Arbeitspsychologie" und "Einführung in die Organisationspsychologie"

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende in fortgeschrittenem Stadium des Studiums; Beginn der Diplomarbeit soll unmittelbar bevorstehen.

ERWORBEN WERDEN KANN:

Verpflichtender Teilnahmechein für DiplomandInnen

ECTS-PUNKTE:

3 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme von Arbeitspaketen zur Entwicklung der Fragestellung, Instrument, Datenerhebung (nebst selbstständiger Bearbeitung).

ANMELDUNG:

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 04.02.2008 bis 18.02.2008 unter <https://dotln.uni-mannheim.de/>

HINWEISE:

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr in EO 245, Tel.: 2118, um Voranmeldung in der Sprechstunde im Sekretariat wird gebeten.

Markt- und Werbepsychologie

Vorlesung

Bless, H.

wtl Do 08:30 - 10:00 21.02.2008-05.06.2008 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Hauptstudium

Vorlesung

Markt- und Werbepsychologie II

durchgeführt von Prof. Dr. Herbert Bless

Donnerstag, 08.30 - 10.00, in B 144 (A 5)

Erster Termin: 21.02.2007

Inhalt:

Die Vorlesung setzt die Vorlesung Markt- und Werbepsychologie I aus dem Herbstsemester fort. Im Rahmen der Vorlesung werden u.a. folgende Themen behandelt: Probleme der Bestimmung von Werbewirkung; CIP ("Consumer Information Processing"), Aufmerksamkeit; "Mere exposure" / Verarbeitungsflüssigkeit ("fluency"); Gedächtnis, Zusammenhang Einstellung - Kaufverhalten, Klassisches Konditionieren, Werbung mit Emotionen / Humor, die besondere Wirkung selbstgenerierter Information, psychologische Aspekte bei Marken/Produktlinienerweiterungen.

Literatur:

Felser, G. (2001). Werbe- und Konsumentenpsychologie (2. Aufl.). Heidelberg: Spektrum.

Shavitt, S. & Wänke, M. (2001): Consumer cognition, marketing and advertising. In A. Tesser, & N. Schwarz (Eds.), Blackwell Handbook in Social Psychology (pp. 569-590). Oxford, UK.

Genauere Angaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende Psychologie, Wahlfachstudierende (BWL, WiInf, SoWi)

Sprechstunde:

Siehe Homepage

ECTS-Punkte:

4 (in Kombination mit der jeweiligen Prüfung, die die entsprechende Prüfungsordnung vorsieht; für Wahlfachstudierende Klausur zum Ende der Vorlesung)

Werbung aus sozialpsychologischer Perspektive

Hauptseminar

Bless, H.

wtl Do 15:30 - 17:00 21.02.2008-05.06.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Hauptstudium

Seminar

Werbung aus sozialpsychologischer Perspektive

durchgeführt von Prof. Dr. Herbert Bless

Donnerstag, 15.30 - 17.00, in B317 (A 5)

Erster Veranstaltungstermin: 21.02.2008

Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen sozialpsychologische Grundlagen auf den Bereich Werbung übertragen und angewendet werden. Zentraler Schwerpunkt werden dabei Ansätze aus dem Bereich des "consumer information processing" (CIP) darstellen, welcher in der neueren werbepsychologischen Literatur einen weiten Raum einnimmt. Dieser Ansatz wendet sozialpsychologische Grundlagenmodelle auf den Werbekontext an. Neben dieser Perspektive sollen auch klassische Ansätze zur Einstellungsänderung behandelt werden. Beispiele für diese Fragestellungen wären u.a. Erzeugung von Aufmerksamkeit, unbewusste versus bewusste Verarbeitung von Werbebotschaften, Kontexteffekte bei der Beurteilung von Marken versus spezifischen Produkten ("product line" und "brand extension"), die Problematik der Messung von Werbewirksamkeit oder die potentielle Wirkung von klassischer Konditionierung im Werbekontext, usw.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch Ankündigung der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls).

Empfohlen für:

Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften

ECTS-Punkte:

4 mit Leistungsnachweis und 6 Leistungsnachweise und zugehöriger mündlicher

Prüfung.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Montag, 19.11.07, 09.00 Uhr bis Freitag, 23.11.2007, 12.00 Uhr über die

Forschungsorientierte Vertiefung Kognitionspsychologie

Ausgewählte Probleme der Kognitionspsychologie: Kognitives Altern

Seminar

Kommentar:

Das Seminar findet Dienstag, 15.30-17.00 Uhr in EO 259 statt (siehe auch: Entwicklung in einzelnen Lebensaltersabschnitten: Kognitives Altern)

Forschungsseminar Kognitionspsychologie - Cognitive Psychology Colloquium

Kolloquium

2st.

Brandt, M. / Erdfelder, E. / Pohl, R.

wtl Do 12:00 - 13:30 28.02.2008-05.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom, die eine Diplomarbeit oder Doktorarbeit im Bereich der Allgemeinen oder Differentiellen Kognitionspsychologie bereits durchführen oder in Erwägung ziehen, unabhängig davon, ob bereits konkrete Vorstellungen vorliegen oder lediglich Anregungen gesucht werden. Im Rahmen des Seminars werden die zurzeit laufenden und zukünftig geplanten Diplomarbeiten und Doktorarbeiten am Lehrstuhl Psychologie III bzw. an der Professur für Allgemeine Psychologie vorgestellt und diskutiert. Außerdem werden aktuelle und zukünftig geplante Forschungsarbeiten von Hauptfachstudierenden und Mitarbeitern des Lehrstuhls Psychologie III sowie der Professur für Allgemeine Psychologie behandelt. Zu einigen Themen werden auch externe Gäste eingeladen, die über ihre Forschungsergebnisse berichten werden.

Literatur:

wird jeweils themenspezifisch bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Vordiplom im Fach Psychologie

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom

Erworben werden kann:

Leistungsnachweise können prinzipiell ausgestellt werden. Details werden am 28.02.2008 besprochen.

Anmeldung:

nicht erforderlich

Hinweise:

Nähere Informationen zur Veranstaltung: <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho3>

Forschungsseminar Kognitionspsychologie II: Gedächtnis, Denken und Sprache

Seminar

2st.

Brandt, M.

wtl Mo 10:15 - 11:45 18.02.2008-02.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

In dem Seminar wird eine experimentelle Untersuchung zum Listenstärkeneffekt im Rekognitionsparadigma durchgeführt. Den theoretischen Hintergrund bilden globale Gedächtnismodelle, von denen eines (MINERVA 2) gründlich besprochen wird. Des Weiteren werden methodenkritische Fragen der Auswertung von Daten aus diesem Paradigma diskutiert und Alternativen erarbeitet.

Literatur:

Brandt, M. (2007). Bridging the gap between measurement models and theories of human memory. *Zeitschrift für Psychologie/ Journal of Psychology*, 215, 72-85.

Hintzman, D. L. (1988). Judgments of frequency and recognition memory in a multiple-trace memory model. *Psychological Review*, 95, 528-551.

Ratcliff, R., Clark, S. E. & Shiffrin, R. M. (1990). List-strength effect: I. Data and discussion. *Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory, and Cognition*, 16, 163-178.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Methoden der Kognitionspsychologie

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende vor dem Vordiplom.

Erworben werden kann:

Fachschein gemäß § 21(1)2.c.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 10.12.07 bis zum 8.02.08 über dotlrn (Lehrstuhl Psychologie III). Der Zeitpunkt der Anmeldung entscheidet nicht über die Teilnahme am Seminar. Sollten zu viele Anmeldungen vorliegen, entscheidet das Los. Höhere Semester werden bevorzugt.

Sprechstunde:

Mittwoch: 16:00 - 17:00 Uhr

Methoden der Kognitiven Psychologie				
Seminar	2st.			Erdfelder, E.
wtl	Di	12:00 - 13:30	26.02.2008-03.06.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt:				
Das Seminar bietet eine Einführung in die wichtigsten Modellierungsmethoden der experimentellen Kognitionspsychologie:				
- Methoden der Antwortzeitanalyse				
- Multinomiale Modellierung kategorialer Daten				
- Markoff-Ketten-Modellierung von Prozessdaten				
- Signalentdeckungstheoretische Methoden				
Die theoretischen Grundlagen dieser Techniken werden gemeinsam erarbeitet. Außerdem wird ihre Anwendung anhand verfügbarer Computerprogramme eingeübt.				
Literatur (einführend):				
Brandt, M. & Erdfelder, E. (2006). Übersicht: Methoden und Statistik. In J. Funke & P. Frensch (Hrsg.), Handbuch der Allgemeinen Psychologie: Kognition (S. 677-684). Göttingen: Hogrefe.				
Erdfelder, E., Cüpper, L. & Auer, T.-S. (2006). Multinomiale Verarbeitungsbaummodelle. In J. Funke & P. Frensch (Hrsg.), Handbuch der Allgemeinen Psychologie: Kognition (S. 760-768). Göttingen: Hogrefe.				
Macmillan, N. A. & Creelman, C. D. (1991). Detection theory: A user's guide. Cambridge: Cambridge University Press.				
Ulrich, R. & Schröter, H. (2006). Mentale Chronometrie. In J. Funke & P. Frensch (Hrsg.), Handbuch der Allgemeinen Psychologie: Kognition (S. 685-691). Göttingen: Hogrefe.				
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				
Empfohlen für:				
Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom sowie interessierte Nebenfachstudierende.				
Erworben werden kann:				
Ein Seminarschein kann über einen schriftlichen Ergebnisbericht zu einer Methodenanwendung erworben werden.				
ECTS-Punkte:				
3				
Voraussetzungen:				
Vordiplom im Fach Psychologie				
Anmeldung:				
nicht erforderlich				
Sprechstunde:				
Donnerstag, 10.15 - 11.45, Email: erdfelder@				
Spezielle Methoden der Kognitionspsychologie: Computer gesteuertes Experimentieren				
Praktikum/Seminar	4st.			
wtl	Fr	08:30 - 10:00	22.02.2008-06.06.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Kommentar:				
2 SWS beinhalten das Seminar und 2 SWS entfallen auf das Laborpraktikum, Zeit nach Vereinbarung.				

Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie

Klinische Psychophysiologie: Theorie und Praxis der Biofeedbacktherapie				
Seminar	2st.			Hölzl, R.
Kommentar:				
Inhalt:				
Biofeedback bezeichnet eine Gruppe von apparativ gestützten Techniken zur Modifikation körperlicher Reaktionen mit vielfältigen Anwendungen in Verhaltenstherapie, neurologischer Rehabilitation und Psychosomatik. Am Beispiel eines gemischten Kopfschmerzsyndroms (mit Fallbeispiel) oder der Migräne wird ein mehrstufiges Biofeedback-Therapieverfahren dargestellt. Das Störungsbild wird vorgestellt, die möglichen Ursachen und aufrechterhaltenden Mechanismen erörtert. Das Therapierationale, das diagnostische und das therapeutische Vorgehen werden innerhalb des Seminars behandelt. Der Hauptteil des Seminars wird sich dann mit dem Biofeedback der Muskelspannung und der Hauttemperatur beschäftigen. Die wichtigsten physiologischen und meßtechnischen Kenntnisse werden vermittelt. Innerhalb des Seminars werden regelmäßig praktische Übungen zur Anwendung dieser Verfahren einschließlich der Selbsterfahrung im Training durchgeführt. Ebenso werden die anderen Bausteine des therapeutischen Vorgehens (Generalisation, Gruppen- und Einzelsitzungen) erläutert und geübt. Hauptsächlich werden die folgenden diagnostischen Instrumente vorgestellt: Schmerzfragebögen, Beschwerdebögen, Schmerztagebücher. Auch die Muskeldiagnostik wird erläutert und eingeübt.				
Literatur:				
Manual wird zur Verfügung gestellt. Literatur und Literaturvorschläge in Kopierordner und Kopierbox in der IB.				
Empfohlen für:				
Studierende im Hauptstudium;				
Notwendige Voraussetzung:				
Vorlesung Klinische Psychologie				

Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung
Anmeldung:
Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich, vom 01.02.-15.2.

Klinische Neuropsychologie

Fallseminar 2st.

Einzel Do 12:00 - 13:30 21.02.2008-21.02.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt und Literatur:

wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom ab 8. Semester

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Anmeldung:

Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich, vom 01.02.-15.2.08 unter: <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>.

Hinweis:

Die Veranstaltungen finden im Klinikum Mannheim statt.: freitags 12:00 - 13:30 Uhr.

Einführungsveranstaltung am 22.02.2008: 12:00 - 13:30 Uhr, Raum: siehe Aushang

Methoden der Kognitiven Psychologie

Seminar 2st.

Erdfelder, E.

wtl Di 12:00 - 13:30 26.02.2008-03.06.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar bietet eine Einführung in die wichtigsten Modellierungsmethoden der experimentellen Kognitionspsychologie:

- Methoden der Antwortzeitanalyse
- Multinomiale Modellierung kategorialer Daten
- Markoff-Ketten-Modellierung von Prozessdaten
- Signalentdeckungstheoretische Methoden

Die theoretischen Grundlagen dieser Techniken werden gemeinsam erarbeitet. Außerdem wird ihre Anwendung anhand verfügbarer Computerprogramme eingeübt.

Literatur (einführend):

Brandt, M. & Erdfelder, E. (2006). Übersicht: Methoden und Statistik. In J. Funke & P. Frensch (Hrsg.), Handbuch der Allgemeinen Psychologie: Kognition (S. 677-684). Göttingen: Hogrefe.

Erdfelder, E., Cüpper, L. & Auer, T.-S. (2006). Multinomiale Verarbeitungsbaummodelle. In J. Funke & P. Frensch (Hrsg.), Handbuch der Allgemeinen Psychologie: Kognition (S. 760-768). Göttingen: Hogrefe.

Macmillan, N. A. & Creelman, C. D. (1991). Detection theory: A user's guide. Cambridge: Cambridge University Press.

Ulrich, R. & Schröter, H. (2006). Mentale Chronometrie. In J. Funke & P. Frensch (Hrsg.), Handbuch der Allgemeinen Psychologie: Kognition (S. 685-691). Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom sowie interessierte Nebenfachstudierende.

Erworben werden kann:

Ein Seminarschein kann über einen schriftlichen Ergebnisbericht zu einer Methodenanwendung erworben werden.

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:

Vordiplom im Fach Psychologie

Anmeldung:

nicht erforderlich

Sprechstunde:

Donnerstag, 10.15 - 11.45, Email: erdfelder@

Zusatzfach Verkehrspsychologie

Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Psychiatrie

Psychopathologie und Propädeutik psychiatrischer Erkrankungen

Fallseminar 2st.

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung wird in Form eines Fallseminars abgehalten, in dem den Teilnehmern im Rahmen von Fallvorstellungen mit den wichtigsten psychiatrischen Erkrankungen vertraut gemacht werden sollen. Es wird erwartet, daß die Teilnehmer zur Vorbereitung der Treffen Patientenexplorationen übernehmen

Literatur:

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Hauptfachstudenten nach dem Vordiplom;

Empfohlen für:

Studenten mit der Fachrichtung Klinische Psychologie vor Studienabschluß.

Leistungsnachweise:

Übernahme von Patientenexplorationen

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung; Schriftliche Ausarbeitung der Exploration ist bei einer späteren Prüfung im nichtpsychologischen Wahlpflichtfach Psychiatrie obligatorisch.

Anmeldung:

Eintrag in Teilnehmerliste ab 01.02.08 per E-Mail an: klips@psychologie.uni-mannheim.de